

Anmeldung

Beitrag von „Urs Zweigelt“ vom 25. Mai 2008, 11:04

Zweigelt läßt sich bei Herrn Titus anmelden

Beitrag von „Marcel Bastada“ vom 25. Mai 2008, 15:56

kommt zum Empfang

Einen guten Tag wünsche ich, Sie möchten zum Herrn Ministerpräsidenten?
Herr Titus ist immer offen für Gäste und Bürger, aber natürlich ist sein Terminplan sehr eng gestrickt.

Vielleicht können wir kurz Ihre Personalie und Ihr Begehrt aufnehmen, ich werde dann sehen ob Herr Titus Zeit hat.

Beitrag von „Urs Zweigelt“ vom 25. Mai 2008, 16:33

Nun es ginge um seinen Besuch in der MFS in Schwion, er hatte um einen Termin gefragt und da ich aus berufl. Gründen den letzten Termin leider versäumt habe möchte ich nun mit ihm einen neuen termin vereinbaren.

Beitrag von „Marcel Bastada“ vom 25. Mai 2008, 17:28

zieht einen kleinen Kalender aus der Tasche

Ich denke am Dienstag wäre es gut. Haben Sie da Zeit?

Beitrag von „Urs Zweigelt“ vom 25. Mai 2008, 17:37

Ja so gegen 21.00 Uhr hätte ich Zeit. *so* komme leider immer erst um 21.00 Uhr heim :(*so*

Beitrag von „Marcel Bastada“ vom 25. Mai 2008, 17:53

Ich denke das ist machbar, ich werde Herr Titus Bescheid geben.

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 28. Juni 2008, 14:03

Lässt sich bei Herrn Titus anmelden.

Beitrag von „Marcel Bastada“ vom 28. Juni 2008, 16:27

Guten Tag,

Herr Titus ist grade in Ostturanien seine Familie besuchen, vielleicht können wir einen Termin Anfang der Woche vereinbaren? Montag etwa?

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 28. Juni 2008, 16:28

Gerne.
Welche Uhrzeit?

Beitrag von „Marcel Bastada“ vom 28. Juni 2008, 16:45

Ich denke nachmittags sollte Herr Titus Zeit haben. Er wird Sie dann hier empfangen.

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 28. Juni 2008, 16:59

Ok, Danke.

Beitrag von „Novenius Titus“ vom 30. Juni 2008, 14:57

Schlurft in sein Arbeitszimmer, an Herr Bastada gewandt: Bringen Sie Besucher gleich zu mir rein wenn jemand kommt.

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 30. Juni 2008, 15:20

Klopft an.

Beitrag von „Novenius Titus“ vom 30. Juni 2008, 17:55

Hereeeeein!

Ah Herr Krenn, schön Sie zu sehen, wie laufen die Geschäfte?

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 30. Juni 2008, 18:25

Gut gut, das ist auch der Grund warum ich hier bin.

Beitrag von „Novenius Titus“ vom 30. Juni 2008, 18:30

Gut, also geht es um die Geschäfte. Dann legen Sie mal los ich bin ganz Ohr.

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 30. Juni 2008, 19:05

Nun wie Sie wissen lasse ich ja das benötigte Eisen aus Ascaaron liefern. Da das aber ein sehr weiter Weg ist möchte ich mir einen Lieferanten vor Ort besorgen oder selbst welches abbauen um die kosten des Transportes zu minimieren und die Umwelt zu schonen.

Beitrag von „Novenius Titus“ vom 30. Juni 2008, 19:35

Ich denke das wird kein Problem sein, haben Sie bereits Informationen über geeignete Eisenvorkommen? Ansonsten werde ich im Wirtschaftsministerium nachfragen lassen. Die Regierung ist immer bemüht zu helfen wo sie kann.

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 30. Juni 2008, 19:46

Nein ich habe diesbezüglich noch keine Informationen.
Mir wäre es recht wenn es ein Abbaugbiet in Oberturanien gäbe.

Beitrag von „Novenius Titus“ vom 30. Juni 2008, 19:56

In Ordnung, ich werde bei den dortigen Stellen für Sie nachfragen. Sie erhalten in den nächsten Tagen Post.

Was denken Sie, wieviele Stellen eine mögliche Förderung von Eisen schaffen würde?

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 30. Juni 2008, 20:07

Nun ich schätze, nach der Fertigstellung der Hütten und beginn mit dem Abbau, 200 - 300 Arbeiter das dann je nach Bedarf aufgestockt wird. Für den Bau der Anlage werden wahrscheinlich genau so viele Arbeiter benötigt.

Beitrag von „Novenius Titus“ vom 30. Juni 2008, 20:21

Schön zu hören,

dann wünsche ich Ihnen noch einen schönen Abend, ich habe nun noch ein zwei Termine wahrzunehmen, ich hoffe Sie verstehen das.

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 30. Juni 2008, 20:38

Selbsvertändlich, ich wünsche Ihnen auch einen schönen Abend.
Geht zur Tür und verlässt das Büro.

Beitrag von „Markus Freinberger“ vom 30. Juni 2008, 20:49

fp

Beitrag von „Urs Zweigelt“ vom 30. Juni 2008, 20:49

wacht durch einen beißenden Schmerz in seinen Füßen auf, welche eingeschlafen sind und jetzt krampfen

AAhhh! Mist ich bin wohl eingeschlafen, ich wollt edoch mit Herrn Titus reden.
Toll, jetzt muss ich mir einen neuen termin holen.

geht zur Sekretärin und fragt um einen neuen Termin

Beitrag von „Marcel Bastada“ vom 30. Juni 2008, 21:56

Hallo Herr Zwiigelt, ich regel die Termine von Herr Titus, seine Frau hatte Vorbehalte gegen Fräulein Dolly als Sekretärin.

Vielleicht ist Ihnen morgen nachmittag/abends recht?

Beitrag von „Markus Freinberger“ vom 1. Juli 2008, 07:59

fp

Beitrag von „Urs Zweigelt“ vom 1. Juli 2008, 12:56

Ah sehr gut, nun morgen Abend hätte ich zeit.

Beitrag von „Urs Zweigelt“ vom 22. Juli 2008, 20:58

Hallo?

Beitrag von „Novenius Titus“ vom 22. Juli 2008, 23:23

schreckt vom Ecksofa hoch

Ja hier! Bei der Arbeit!

Beitrag von „Urs Zweigelt“ vom 22. Juli 2008, 23:49

Herr Titus, ich wollte mit ihnen sprechen.

Bez. der Förderationsarmee und was die MFS für sie tun kann, sie wissen schon.

Beitrag von „Novenius Titus“ vom 24. Juli 2008, 17:39

Ahja natürlich, da werde ich mich um einen geeigneten abhörsicheren Ort kümmern, und Ihnen dann Bescheid geben.

Beitrag von „Urs Zweigelt“ vom 24. Juli 2008, 20:03

Sehr gut, ich danke Ihnen.

Beitrag von „Novenius Titus“ vom 22. September 2008, 19:56

Haben Sie schon etwas gefunden bzw noch Interesse an geeigneten Abbaugebieten?

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 22. September 2008, 21:58

Interesse habe ich noch nur kein Abbaugebiet.

Beitrag von „Novenius Titus“ vom 23. September 2008, 20:09

Da werde ich Abhilfe schaffen, ich nehme an Sie wollen Untertage abbauen? Übertrage wird die Suche schwierig...

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 23. September 2008, 20:20

Egal haupsache es ist Eisenerz vorhanden.

Beitrag von „Heinrich Abeken“ vom 23. September 2008, 22:05

Tritt der Besprechung bei.

Meine Herren, schön Sie zu sehen!

Begrüßt Herrn Krenn und Herrn Titus mit einem freundlichen Händedruck und einem Lächeln.

Ich habe etwas mitgebracht, was Ihr Interesse wecken könnte, Herr Krenn.

Vor ca. zwei Jahren hat das Bergamt des Freistaates Turanien Untersuchungen im Dollerup-Plateau, bei Aggersborg, südöstlich der Föderationshauptstadt Turan durchgeführt.

Man hoffte auf Pyrit-Verbindungen. Zur Überraschung der Ingenieure habe man ausgedehnte und ergiebige Lagerstätten von Hämatit entdeckt. Beschaffenheit sei wohl nach Untersuchungen sehr gut zur Eisengewinnung. Leider kann ich Ihnen nur den Bericht dazu geben...die wissenschaftlichen Details sind nicht ganz mein Metiér. *zwinkert*

Die Lage sei wohl auch sehr förderfreundlich.

Zum Kurzportfolio:

Das Abbaugelände wäre in mittlerer Entfernung zur Stadt Aggersborg. Infrastruktur ist vorhanden. Verkehrsanbindungen über Straße und Schiene regional, überregional und Fernverkehr sind vorhanden und könnten dem Bedarf angepasst werden.

Zu Titus:

Die Voraussetzung sind ja dann nur durch die Föderation ausreichend positiv zu bescheiden oder müssen wir die Republik mit einbinden?

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 24. September 2008, 21:40

Das klingt sehr interessant.

Beitrag von „Urs Zweigelt“ vom 28. September 2008, 13:14

läßt sich beim Ministerpräsidenten anmelden

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 19. Oktober 2008, 14:25

Wartet.

Beitrag von „Heinrich Abeken“ vom 19. Oktober 2008, 19:36

Entschuldigen Sie, die Beratung mit den Sachverständigen war sehr umfangreich. Nun, die Föderation könnte Ihrem Unternehmen jene Flächen zur Nutzung freigeben. Dies würde selbstverständlich vertraglich geregelt. Weiterhin bieten wir den Neubau einer Fernstraße und einer zweigleisigen, elektrifizierten Bahnstrecke. Die Verkehrsdurchführung übernehmen unsere Staatsbahnen. Dazu wären wir bereit, wenn Sie sich vertraglich auf eine mindestens sechsmonatige Bindung einlassen.

Soviel grob zum Vertraglichen. Was halten Sie davon? Wie sehen Ihre Vorstellungen aus?

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 19. Oktober 2008, 20:04

Das wäre ein guter Vorschlag.

Natürlich sollte das gebiet auch weitgehend Unbebaut sein. Es sollten auch mögliche zukünftige Anrainer davon Aufgeklärt werden, nicht das wir dan wegen irgendwelchen Klagen zusperren müssen. Wie sieht es dort zurzeit mit der vorhandenen Infrastktur aus?

Beitrag von „Heinrich Abeken“ vom 20. Oktober 2008, 21:22

Das Gebiet ist komplett unbebaut. Die nächste Stadt ist 25 km entfernt. Selbstverständlich würden wir mit dem Verfahren auch verbindliches Planungsrecht schaffen, sodass Ihre Unternehmung im Rahmen unserer normalen gesetzlichen Regelungen, nicht von Ansprüchen Dritter gestört wäre. Deshalb halte ich ja auch das Konzept der Nutzungsüberlassung für brauchbar, da im unwahrscheinlichen Fall einer Klage nur die Föderation als Eigentümerin betroffen wäre. Es ist ja auch in unserem großen Interesse Ihre Anlagen zu fördern und zu erhalten.

Nun die Infratstruktur ist zur Zeit sehr dürftig. Deshalb habe ich mich heute mit dem zuständigen Baulastträger, der Straßenverwaltung des Freistaates Turanien, also der Teilrepublik, zusammengesetzt. Die Föderation wird entsprechende Mittel sofort zur Verfügung stellen. Die ausführende Stelle der Straßenbauverwaltung ist der Landesbetrieb Bau. Dieser wird bis Ende der Woche ein Infrastrukturkonzept vorlegen. Bis Ende der darauf folgenden Woche könnten wir das Bauordnungsverfahren abschließen und mit dem Bau beginnen. Geplant ist ein Zubringer zur nächsten Fernstraße und zur nächsten Stadt, in zweispuriger und breiter Ausführung. Ebenso soll eine zweigleisige elektrifizierte Bahnstrecke mit Anschluss an das Hauptnetz gebaut werden. Wie man mir vom Landesbetrieb Bau versicherte, seien die Arbeiten innerhalb von ca. 1,5 - 2 Monaten zu schaffen. Vor Ort stellen wir Ihnen den Landesbetrieb zur freien Verfügung, um die entsprechende Infrastruktur nach Ihren Bedürfnissen zu errichten. Selbstverständlich wird es Wasser-/Abwasseranschluss, Elektrizität für Industriebedarf und Telekommunikationsdienstleistungen geben.

Also eine "Rundum-Sorglos-Versorgung". *lächelt* Wir wollen doch das Sie sich hier wohlfühlen, gut arbeiten und uns möglichst auf Dauer erhalten bleiben.

Ich hoffe das entspricht Ihren Vorstellungen? Haben Sie vielleicht noch andere Vorschläge?

Beitrag von „Urs Zweigelt“ vom 21. Oktober 2008, 20:54

läßt sich anmelden

Beitrag von „Heinrich Abeken“ vom 21. Oktober 2008, 21:15

Ein Beamter bittet Herrn Zweigelt in einen Salon. Er werde dort erwartet. [KLICK](#)

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 24. Oktober 2008, 20:27

Das ist ja fast wie im Urlaub.

Nun ich hätte vor den Haupttransport der Rohstoffe und Materialien über die Schiene zu tätigen.

Da könnte man doch gleich den Schienenanschluss etwas masiefer ausführen.

Aber ansonsten steht diesen Projekt nichts mehr im Wege.

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 16. November 2008, 14:00

Nimmt sich einen Kaffee

Beitrag von „Heinrich Abeken“ vom 24. November 2008, 16:13

Inwiefern schwebt Ihnen da ein massiverer Schienenanschluss vor? Die bisherige Planung sah eine zweigleisige, elektrifizierte Bahntrasse für Mischverkehr vor. Damit ist auch dem Bedarf des Gütertransportes Rechnung getragen. Es handelt sich dabei um eine Nebenbahn selbstverständlich. Der Netzanschluss erfolgt am nächsten Stellwerk.

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 24. November 2008, 18:37

Nun Die Wagonns haben ja ein paar Tönchen und die schinen sollten das etwas länger Aushalten nicht das ich nach jeder 10. Transportfahrt die Gleisanlage tauschen muss weil die Schienen das gewicht nicht aushalten.

Beitrag von „Heinrich Abeken“ vom 24. November 2008, 19:18

lacht

Ich verstehe was Sie meinen. Aber seien Sie sicher, wenn wir dort eine Trasse bauen, dann sind auch wir für den Unterhalt zuständig. Und die Schienen sind genormt und sind auf lange Lebensdauer ausgelegt. Also keine Sorge. Bisher hat sich diese Bauweise in Turanien nur bewährt.

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 24. November 2008, 19:24

Na dann Sie müssen wissen in Ascaaron ist das nicht so da komm es noch vor das die Bauern auf Flieger schießen weil sie glauben das seien Drachen^^

Beitrag von „Heinrich Abeken“ vom 24. November 2008, 19:51

Na gut, dann ist alles klar. Bei uns kommt die Transportpolizei wenn man auf Züge schießt. In allem sind Turanen sehr gesetzestreue Menschen. Sehr akkurat und penibel. Seien Sie unbesorgt.

Aber sagen Sie, in wie weit ist auch Ihre Unternehmung von der derzeitigen angespannten wirtschaftlichen Lage betroffen?

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 24. November 2008, 20:28

Nun durch das ich ja schon in mehreren Ländern Standorte habe und und bei der gründung der Firma keine Kredite aufnahm und auch auf der Bank In Ascaaron zurzeit wenig Geld gelagert wahr ist der Finanziellschaden nicht so hoch.

Beitrag von „Heinrich Abeken“ vom 24. November 2008, 20:48

Dann gehören Sie ja zu den Gewinnern, wenn Ihre Unternehmung nicht allzu abhängig von variablen Finanzwerten ist.

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 24. November 2008, 20:55

Nun ja die schwankenden Preise bei den Rohstoffen machen einen schon etwas Probleme. Da ist ja auch der grund warumm ich direkt in <turanien für mein Motorenwerk abbauen möchte.

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 5. Dezember 2008, 19:48

hust

Beitrag von „Heinrich Abeken“ vom 5. Dezember 2008, 20:31

Nun dem Abbau soll ja nichts im Wege stehen.

Beitrag von „Patrick Krenn“ vom 11. Dezember 2008, 21:45

so* Wie is das jetzt da es keine Wisim gibt also auch kein Geld wie wird das jetzt mit dem Kauf abgehandelt?*so

Beitrag von „Heinrich Abeken“ vom 19. Dezember 2008, 00:15

Entschuldigen Sie die verspätete Antwort. Inzwischen kann ich Ihnen folgendes mitteilen: Dieser Kaufvertrag ist rechtskräftig und ein Teil beinhaltet, dass die Föderation den Kaufpreis zahlt. Die Föderationshauptkasse ist bereits angewiesen worden, die Haushaltsmittel zuzuweisen.

Sobald die WiSim arbeitet, werden die Mittel Ihrer Unternehmung zugeleitet. Ich hoffe damit in Ihrem Interesse zu handeln.

Sie können also versichert sein, dass die Föderation Ihre Verpflichtung vorrangig ernst nimmt. Bis dahin bitte ich Sie um etwas Geduld. Wenn Sie weitere Fragen haben, so stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Beitrag von „Heilfried Drachensteiner“ vom 10. Januar 2017, 11:06

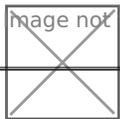


image not found or type unknown

Drachensteiner lässt sich beim Verteidigungsminister anmelden.

Beitrag von „Karl Landsteiner“ vom 10. Januar 2017, 11:19



image not found or type unknown

Man lässt Drachensteiner direkt ins [Büro des Ministers](#) durch

Beitrag von „Heilfried Drachensteiner“ vom 10. Januar 2017, 11:41



image not found or type unknown

Verirrt sich in den Gängen des Ministeriums.

[SimOff](#)

Beitrag von „Heilfried Drachensteiner“ vom 16. Januar 2017, 10:02

image not found or type unknown
Irrt immer noch herum.

Beitrag von „Thor Odinson“ vom 20. Januar 2017, 18:45

image not found or type unknown



Das Verteidigungsministerium erhält eine Anfrage von Global Tech, ob es wohl möglich wäre, durch die Föderationsarmee eine Panzerungstechnik testen zu lassen. Beschuss mit großen Kalibern und anderem, beispielsweise Panzerfäusten, könne man selbst leider nur simulativ, aber nicht praktisch testen.

Beitrag von „Karl Landsteiner“ vom 22. Januar 2017, 12:55

image not found or type unknown



Das Ansuchen von Global Tech wird an die zuständige Abteilung weitergeleitet. Man teilt GLocal Tech mit innerhalb einer Woche Rückmeldung zu geben.

image not found or type unknown



Drachensteiner wird in den [Besprechungsraum](#) gebeten

Beitrag von „Witold Martell“ vom 13. Mai 2017, 21:28

image not found or type unknown



Bittet um einen Termin beim Verteidigungsminister.